

Die Linke zu Gast an der Uni

### **Gysi gibt alles**

„Junge Leute in ihrem Alter müssen links sein, im meinem Alter nicht mehr!“. Wenn so etwas Gregor Gysi, das linke Rumpelstilzchen mit der launigen Rhetorik sagt, dann sitzt es. Beim Wirtschaftsymposium an der Uni Passau gewann er so durchaus Sympathien bei den Studenten.

Die „schwarzen Löcher“ des Kapitalismus waren sein Thema: Wenn Branchenführer durch Fusionen und Übernahmen immer mächtiger werden, dann fallen sie über alles her.

„Heuschrecken“ nennt sich das im Sprachjargon der Kritiker.

Moderator Dr. Bernhard Jünemann gab Contra: Die „Linke“ sei auch nichts weiter als eine Verschmelzung PDS mit WASG.

Gysis These lautet: Fusionen gingen stets zu Lasten der Steuerzahler, in „Wildwestmanier“ würden gesunde deutsche Unternehmen gekauft, geplündert und weggeschmissen.

Als die Zuhörer aus der Ecke der Nadelstreifenträger kontern „Auch Aktiengewinne müssen versteuert werden“, meint Gysi trocken: „Ich habe schon Monopoly gespielt, da habe Sie noch auf der Trompete geblasen“.

Sabine Christiansen hätte an der anschließenden turbulenten Diskussion ihre Freude gehabt

Bürgerblick Ausgabe 2008-06-04